

# Sektorale Energieeffizienz

Die Steigerung der Energieeffizienz ist ein essentielles Ziel zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele. Um den Fortschritt quantitativ darzustellen, kann man den Energieeinsatz in Relation mit Bedarfsgrößen setzen. Diese Bedarfsgrößen passen jeweils zu den Sektoren aus der (Nutz-)Energieanalyse, die jährlich von der Statistik Austria<sup>[1]</sup> veröffentlicht wird.

Der Energieeinsatz wird nach den Bilanzierungsgrenzen der Endenergie betrachtet. Das bedeutet, dass eingesetzte Technologien und deren Effizienzcharakter im Indikator berücksichtigt werden. Es stehen folgenden Größen im Fokus, auf die großes Gewicht im Zuge der Transformation im Energiesektor gelegt wird:

- Wohnraum und Nicht-Wohnraum: Endenergieeinsatz pro konditionierte Fläche [kWh/m<sup>2</sup>]
- Mobilität: Endenergieeinsatz pro Personenkilometer [kWh/pkm]
- Gütertransport: Endenergieeinsatz pro Tonnenkilometer [kWh/tkm]
- Industrie/Gewerbe: Endenergieeinsatz pro Euro Wertschöpfung [kJ/€]
- Gesamtbetrachtung: Gesamt-Endenergieeinsatz pro Person (Bevölkerung) [GJ/p]

## Zielsetzung

Zielgemäß sollten die Werte bei Steigerung der Effizienz in den Sektoren kleiner werden. Zielwerte lassen sich z.T. aus dem Energieeffizienzgesetz<sup>[2]</sup> ableiten. Dafür wird eine Umrechnung der dort genannten Ziele auf die Indikatoren benötigt.

## Methodik

Aus den beschriebenen Datengrundlagen lässt sich über die Rechnung Summe Endenergie / Summe Bedarfsgröße der Indikator pro Sektor berechnen:

$$\eta_{\text{sektoral}} = E_{\text{Sektor}} / B_{\text{Sektor}}$$

## Datengrundlage

Datenverfügbarkeit in Österreich:

- Energieeinsatz pro Sektor: aktuellste Nutzenergieanalyse<sup>[1]</sup>
- Konditionierte Fläche [m<sup>2</sup>] : Energieeinsatz der Haushalte (Tab. Gesamteinsatz aller Energieträger)<sup>[3/6]</sup>
- Personenkilometer: Energieeinsatz der Haushalte (Tab. Fahrleistung und Treibstoffeinsatz privater Personenkraftwagen)<sup>[3/6]</sup>
- Tonnenkilometer: Güterverkehr Modal Split (Tab. Güterverkehr aller Verkehrsträger in Österreich)<sup>[4/6]</sup>
- Wertschöpfung: WirtschaftsAtlas, Eckdaten Industrie (Tab. Eckdaten Industrie)<sup>[6/7]</sup>
- Bevölkerung in Österreich: Bevölkerung zu Jahres-/Quartalsanfang (Übersicht)<sup>[5/6]</sup>

erstellt von Beck, S. (Universität Innsbruck), Kienberger, Th. (Montanuniversität Leoben),

Lachner, E. (AEE INTEC) & Streicher, W. (Universität Innsbruck)

UniNETZ-Option zur Zielerreichung: 07\_01, 07\_02, 07\_03, 08\_02, 13\_04, 13\_06

UniNETZ-Zukunftsbausteine zur Zielerreichung: derzeit nicht verfügbar

[www.uninetz.at/optionenbericht](http://www.uninetz.at/optionenbericht) | [www.uninetz.at/zukunftsdialog](http://www.uninetz.at/zukunftsdialog)

Stand: 10/2024

## Vergleichsstudien

Eine Studie des BMWK beschreibt einige der eben genannten Punkte für Deutschland. Die vorgeschlagenen Kennwerte des hier vorgestellten Indikators sind weitgehend für die letzten 30 Jahre dargestellt<sup>[8]</sup>.

### Weiterführende Literatur:

- [1] Statistik Austria (2021): Nutzenergieanalyse.
- [2] Österreichischer Nationalrat (2023): Bundes-Energieeffizienzgesetz: Energieeffizienz-Reformgesetz 2023 – Eeff-RefG 2023.
- [3] Statistik Austria, 2022a. Energieeinsatz der Haushalte.
- [4] Statistik Austria, 2022b. Güterverkehr - Modal Split.
- [5] Statistik Austria, 2023a. Bevölkerung zu Jahres-/Quartalsanfang.
- [6] Statistik Austria, 2023b. STATcube.
- [7] Statistik Austria, 2023c. WirtschaftsAtlas.
- [8] BMWK, 2023. Energieeffizienz in Zahlen: Entwicklungen und Trends in Deutschland 2022. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, Berlin.

---

Dieser Indikator wurde im Rahmen vom UniNEtZ Schwerpunkt II erstellt.  
Die Inhalte und Aussagen spiegeln die Sichtweisen der Autor:innen und nicht unbedingt die des Gesamtprojekts wider.